

KRONACH

06.05.2018

Preisverleihung**Weil Demokratie bereits im Klassenzimmer beginnt**

Bei einem Wettbewerb des Bayerischen Elternverbands (BEV), der zeigen sollte, warum die Demokratie die beste Form des Zusammenlebens sei, wengleich sie viel Zeit und Ausdauer benötige, stellte sich d...



Moritz Wagner (von links) und Maximilian Knach vom Landeschülerrat übergaben das Preisgeld in Höhe von 400 Euro an Maximilian Rose, Tim Görtler, Elina Herzog, Marie Sesselmann und Sophia Schülner; rechts Henrike Paede vom BEV-Landesvorsitz. Foto: Matthias Schneider

Bei einem Wettbewerb des Bayerischen Elternverbands (BEV), der zeigen sollte, warum die Demokratie die beste Form des Zusammenlebens sei, wengleich sie viel Zeit und Ausdauer benötige, stellte sich die Klasse 9 a des Frankenwald-Gymnasiums der Herausforderung und wurde im Rahmen der Preisverleihung in Landshut mit einem zweiten Platz belohnt.

"Dass wir in einer Demokratie leben, ist Schülern bewusst. Was Demokratie aber bedeutet, nicht immer: Sie ist nicht einfach da, sondern sie fordert den Bürger", erklärte Tobias Pohl, Sozialkundelehrer am FWG, seine Motivation, die Klasse 9 a des FWG auf den Wettbewerb des Bayerischen Elternverbands anzusprechen - die Schüler waren gleich mit viel Begeisterung dabei. Letztendlich führte die Teilnahme zu einem vertieften Kennenlernen und Verstehen der Demokratie, verbunden mit den Fragen "Was ist Demokratie?", "Wo beginnt sie eigentlich?" und "Wo hört sie auf?". Da die Klasse auf diese Fragen die passenden Antworten und mit ihrem Filmbeitrag auch eine überzeugende Form gefunden hatte, durften sich einzelne Schüler auf den Weg nach Landshut machen, um dort die mit 400 Euro dotierte Auszeichnung zu erhalten.

"Der am Frankenwald-Gymnasium produzierte Kurzfilm hat überzeugt, da er nicht nur dargestellt hat, inwieweit demokratische Grundwerte im Schulalltag herausgefordert werden würden, sondern auch gezeigt hat, wie mit derartigen möglichen Beeinträchtigungen umgegangen werden könnte", so die Jury in der Urteilsverkündung. Man habe am FWG-Beitrag erkennen können, wie bedroht die Demokratie sei, wie sie aber auch gelebt werden könne. In Landshut blickten die Schüler froh auf den Wettbewerb zurück. "Wir haben gelernt, wie Demokratie bedroht wird", so der 15-jährige Tim Görtler.

"Wir haben aber auch verstanden, dass man den Bedrohungen entgegenreten kann. Durch Engagement!", ergänzte Sophia Schülner. *mts*